

RDA-MITTEILUNGEN

Aktuelles ■ Festlegungen ■ Hinweise
zur praktischen Regelwerksanwendung im HeBIS-Verbund

NUMMER 8 AUGUST 2017

INHALT DIESER AUSGABE:

Editorial	1
Standardelemente-Sets aktuell	2
Was ist neu im RDA Toolkit?	2-3
Neue Arbeitshilfen für den D-A-CH-Raum	3
Neue HeBIS-Hilfen für die Erschließung	3
Das IFLA Library Reference Model	4
Ausblick 2018: Das 3R- Projekt	4
Impressum	4

Liebe Leserinnen und Leser!

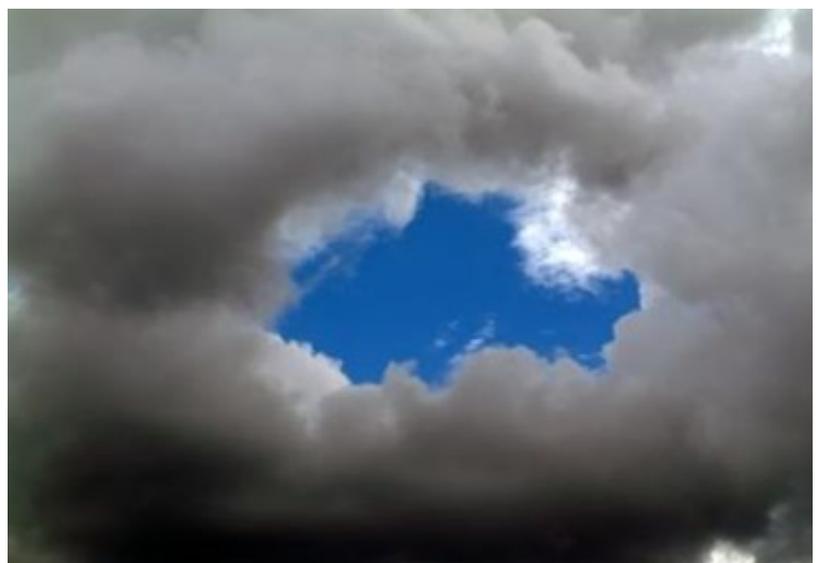
Suchen Sie wie wir auch vergeblich nach dem oft beschworenen **SOMMERLOCH**? Rund um RDA waren wir in den letzten Wochen gut beschäftigt, u.a. mit Telefonkonferenzen und Weiterbildungen.

Außerdem bringt uns der Monat August wieder ein neues Release des RDA Toolkit mit einer Vielzahl von Änderungen im Regelwerkstext selbst wie auch in den D-A-CH-Anwendungsregeln. Mehr dazu erfahren Sie wie immer in komprimierter Form in diesen Mitteilungen.

Der Regelwerkstext bleibt dann in dieser Form eingefroren bis Frühjahr 2018, wenn das Roll-out des neuen Toolkit nach dem „3R Project“ erfolgt. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen erste Informationen zu den geplanten strukturellen und inhaltlichen Änderungen an die Hand.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihre HeBIS-Verbundzentrale



Was ist neu im RDA Toolkit?

Ein Überblick die wichtigsten Änderungen im August-Release 2017

RDA-Regelwerkstext deutsch

Eine ausführliche [Gesamtübersicht](#) über alle aktuell vorgenommenen Regelwerksänderungen finden Sie im [RDA-Info-Wiki](#). Nachfolgend finden Sie Hinweise auf besonders wichtige Neuerungen.

Terminologische Änderungen

- Der Begriff „Ressource“ wurde im gesamten Text wo immer es möglich war durch die entsprechende Entitätsbenennung (also Werk, Expression, Manifestation, Exemplar) ersetzt.
- Die Aufzählung „Person, Familie und bzw. oder Körperschaft“ wurde durchgängig durch den neuen Oberbegriff „Akteur“ bzw. „Akteure“ ersetzt.
- Aus den Elementnamen wurden bestimmte und unbestimmte Artikel entfernt.
- In Anweisungen zum Erfassen wurde der bestimmte Artikel durch den unbestimmten ersetzt.
- Im Glossar wurde u.a. der Begriff „Buchformat“ durch „Bibliographisches Format“ ersetzt. Neue Begriffe wie z.B. die Regionalcodes für DVDs und Videospiele wurden aufgenommen.

Inhaltliche Änderungen

6.27.1.4 und 6.27.1.6: Kommentare und andere Hinzufügungen zu einem bereits existierenden Werk

Die neu eingeführten Alternativen ermöglichen entweder die Bestimmung des Sucheinstieges für das bereits existierende Werk oder für den Kommentar. Nur in Ausnahmefällen (wenn als wichtig angesehen) wird der Sucheinstieg gemäß der Regeln für Zusammenstellungen gebildet.

Anhang M: Neue Beziehungskennzeichnungen

Unter M.2.6, M.2.7 und M.2.8 stehen neue Beziehungskennzeichnungen für Personen, Familien und Körperschaften als Gegenstand von beschreibenden Werken zur Verfügung. Über deren Verwendung im D-A-CH-Raum wird noch beraten und entschieden.

Für Musikkatalogisierende

2.15.3: Druckplattennummer für Noten

Der Text wurde überarbeitet und präzisiert.

6.15: Besetzung

Der Abschnitt wurde komplett überarbeitet und neu strukturiert.

6.28.1.9: Zusätzliche Elemente in Sucheinstiegen für Musikwerke ohne spezifischen Titel

Der Abschnitt wurde grundlegend überarbeitet. Die Unterabschnitte 6.28.1.9.2 – 6.28.1.9.4 wurden gestrichen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Standardelemente-Sets aktuell

Für das Standardelemente-Set **Titel** wird am 8. August [Version 2.1](#) freigegeben. Die Neufassung enthält lediglich eine kleinere Änderung für alle sowie einige, die ausschließlich die Nationalbibliotheken betreffen.

Für das Standardelemente-Set Normdaten ist weiterhin [Version 1.6](#) gültig.

Sie finden die neuesten Versionen immer im [RDA-Info-Wiki](#).

(Fortsetzung von Seite 2)

Was ist neu ...

Anwendungsrichtlinien für den D-A-CH-Raum

Eine [Gesamtübersicht](#) über alle Änderungen finden Sie im [RDA-Info-Wiki](#). Hier einige wichtige Änderungen kurz zusammengefasst:

Gesamte D-A-CH AWR

„Ressource“ durch WEMI-Entität ersetzt (s. o.).

2.1 und 3.19.3.3 Kodierungsformat bei Online-Ressourcen

Inhaltlich identische Online-Ressourcen in unterschiedlichen Kodierungsformaten können in einer einzigen Beschreibung zusammengefasst werden. Das tatsächlich vorliegende Kodierungsformat kann dann als Merkmal des Exemplars erfasst werden.

3.1.4 Mehrteilige Monografien – Sonderfall

Ressourcen, bei denen ein Werk auf unterschiedlichen Datenträgern vorliegt (z.B. Buch als gedruckte Textausgabe mit beigelegter Hörbuchfassung auf Audio-CD), werden neu als mehrteilige Monografien behandelt.

20.2.1.3 Mehrere Mitwirkende in gleicher Funktion

Gibt es mehrere Mitwirkende an einer Expression in gleicher Funktion, muss nur zum ersten oder hervorgehobenen eine Beziehung hergestellt werden.

Anhang I.2.2 Akademischer Betreuer

Abgrenzung der Beziehungskennzeichnung „Akademischer Betreuer“ für Hochschulschriften aus dem deutschsprachigen Raum von „Mitglied eines Gradierungsausschusses“.

Anhang M.2.2

Einführung von eigenen Beziehungskennzeichnungen für Forschungsdaten in der D-A-CH-Anwendercommunity.

Neue Arbeitshilfen für den D-A-CH-Raum

[AH-25 Kodierungsformate](#)

Die bisher bei RDA 3.19.3.3 hinterlegte Liste möglicher Kodierungsformate wurde aus dem Regelwerkstext gestrichen. Für die D-A-CH-Anwender wird diese Liste stattdessen jetzt als Arbeitshilfe bereitgestellt.

[AH-26 Fortlaufende Beilage: Kriterien für eine eigene Beschreibung](#)

Unterstützt die bei RDA 2.3.1.7 neu hinterlegte D-A-CH-Erläuterung durch konkrete Praxisbeispiele, die Hilfestellung für eigene Entscheidungen geben sollen. Die Arbeitshilfe ist in der Erläuterung verlinkt.

Neue HeBIS-Hilfen für die Erschließung

Katalogisierungshandbuch

Im [Katalogisierungshandbuch](#) ist ein neues Themenkapitel veröffentlicht worden:

- [Sammelmappen/Sammelbände](#)

Folgende Kapitel wurden überarbeitet:

- [Mehrteilige Monografien](#)
- [Zusammenstellungen \(umfassend\)](#)

Systemhandbuch

Das [Systemhandbuch](#) umfasst Hilfen und Anleitungen zu Fragestellungen, die sich aus der Systemumgebung des CBS ergeben (und nicht aus dem Regelwerk). Neu aufgenommen wurde eine ausführliche Dokumentation der Indexierung zur Unterstützung der Recherche in CBS und VerbundOPAC:

- [Indexierung und Recherche \(PDF\)](#)
- [Indexierung und Recherche \(Excel\)](#)



Das IFLA Library Reference Model (LRM)

Konsolidierung der „Functional Requirements“-Familie

In drei getrennten Studien hat die IFLA die funktionalen Anforderungen von Bibliotheksbenutzern an formal-bibliographische Daten (FRBR), an Normdaten (FRAD) und an Daten der Sacherschließung (FRSAD) beschrieben und entsprechende Datenmodellierungen dazu entwickelt. Die drei Papiere passten inhaltlich jedoch an einigen entscheidenden Stellen nicht so recht zueinander, sodass eine Konsolidierung dringend notwendig wurde.

Seit März 2017 liegt diese konsolidierte Version in finaler Fassung vor und wartet nur noch auf die formale Freigabe durch die IFLA. Auf der IFLA-Website wurde das [Dokument](#) bereits veröffentlicht. Es enthält ein theoretisches Modell zur Ordnung der gesamten bibliographischen (Daten)Welt aus einem Guss und in durchgängiger logischer Konsequenz. Dafür wurden sämtliche Entitäten, Merkmale und Beziehungen einer genauen Analyse unterzogen und bei Bedarf revidiert oder ergänzt.

Das Library Reference Model ist kompatibel mit der allgemeinen Praxis der Datenmodellierung. Es ermöglicht die Integration von Bibliotheksdaten in die Linked (Open) Data-Welt und ihre globale Vernetzung.

Ab 2018 wird das IFLA LRM als neue Grundlage in RDA Berücksichtigung finden und auch dort die drei Vorgänger ersetzen.

AUSBLICK 2018: Das 3R-Projekt

Teil 1: Das RDA Toolkit wird technisch und funktional moderner

Das 3R-Projekt (RDA Restructure and Redesign) wird uns im Frühjahr 2018 ein komplett neues Produkt mit neuen Funktionen beschere. Zu den Features des RDA Toolkit gehören dann:

- Responsives Design für Mobilgeräte
- Benutzerdefinierte Anzeige von Regelwerkstext und Beispielen
- Kontextabhängige Anzeige von Instruktionen und Beispielen (z.B. für bestimmte Medientypen oder Materialarten)
- Verbesserte Funktionen für selbsterfasste Inhalte (Lesezeichen, Workflows etc.)
- Verbesserte Navigation
- Unterstützung von Multi-Fenster-Technik

- Allgemeine Kapitel für „Generalthemen“ wie Informationsquellen, Zusammenstellungen, Quellenangaben, Beziehungen u.v.m
- Ein eigenes Kapitel für jede der zwölf LRM-Entitäten in einheitlich festgelegter Struktur

Über die neue Gliederung des Regelwerkstextes ist noch nicht entschieden worden. Die jetzige Buch-orientierte Form mit einer durchgehenden Zählung wird höchstwahrscheinlich aufgegeben.

Über den Stand können Sie sich im [News-Blog](#) des Toolkit auf dem Laufenden halten.

In der nächsten Ausgabe (Oktober): Teil 2 - Alles auf Anfang??? Inhaltliche Änderungen im RDA Toolkit.